

Handout

Bergbau

Geschäftsanbahnung nach Botsuana und Namibia für
deutsche Anbieter aus dem Bereich Bergbau

04.-08. September 2023



Durchführer



Deutsche Industrie- und Handels-
kammer für das südliche Afrika
Southern African-German Chamber
of Commerce and Industry

Ein Projekt des



IMPRESSUM

Herausgeber
enviacon GmbH

Text und Redaktion
Dr. Konrad Bauer
Melanie Otto

Stand
Mai 2023

Druck
enviacon GmbH

Gestaltung und Produktion
enviacon GmbH

Bildnachweis
Unsplash

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Das Handout wurde im Rahmen der Geschäftsanbahnung nach Botsuana und Namibia für deutsche Anbieter aus dem Bereich Bergbau erstellt. Bei der Geschäftsanbahnung handelt es sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU und wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz durchgeführt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	4
Abkürzungsverzeichnis	4
1. Abstract	5
2. Wirtschaftsdaten kompakt	6
3. Informations- und Unterstützungsangebote	11
Weitere GTAI-Informationsangebote	11
AHK Südliches Afrika	11
Wirtschaftsnetzwerk Afrika und Africa Business Guide	11
Beratungsgutscheine Afrika	12
OECD-Leitsätze	12
4. Bergbaubranche in Botsuana und Namibia	13
4.1 Botsuana	13
4.1.1 Marktentwicklungen	13
4.1.2 Wettbewerbssituation	15
4.1.3 Marktpotenziale und -chancen für deutsche Unternehmen	17
4.1.4 Hinweise zu aktuellen Projekte Vorhaben und Zielen	17
4.1.5. Stärken und Schwächen des Bergbaumarktes in Botsuana	19
4.2 Namibia	20
4.2.1 Marktentwicklungen	20
4.2.2 Wettbewerbssituation	22
4.2.3 Marktpotenziale und -chancen für deutsche Unternehmen	24
4.2.4 Hinweise zu aktuellen Projekte Vorhaben und Zielen	25
4.2.5. Stärken und Schwächen des Bergbaumarktes in Namibia	26
5. Anhang	27
Literaturverzeichnis	31

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Basisdaten Botsuana.	6
Tabelle 2: Basisdaten Namibia.....	6
Tabelle 3: Wirtschaftslage Botsuana	7
Tabelle 4: Wirtschaftslage Namibia.....	7
Tabelle 5: Wirtschaftsbeziehungen zwischen Botsuana und Deutschland.....	8
Tabelle 6: Wirtschaftsbeziehungen zwischen Namibia und Deutschland.....	9
Tabelle 7: GTAI-Informationen zu Botsuana	11
Tabelle 8: GTAI-Informationen zu Namibia.....	11
Tabelle 9: Abbaumengen Mineralien Botsuana 2012- 2022.....	14
Tabelle 10: SWOT-Analyse Botsuana.....	19
Tabelle 11: SWOT-Analyse Namibia.....	26
Tabelle 12: Wichtige Entscheidungsträger im Bergbausektor in Botsuana.	27
Tabelle 13: Wichtige Entscheidungsträger im Bergbausektor in Namibia	27
Tabelle 14: Wichtige Finanzierungsinstitutionen in Botsuana und Namibia.....	28
Tabelle 15: Wichtige Partner / Anlaufstellen für deutsche Unternehmen in Botsuana und Namibia.....	29

Abkürzungsverzeichnis

AHK	Auslandshandelskammer
Bio.	Billionen
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMWK	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
EUR	Euro
GTAI	Germany Trade and Invest
IHK	Industrie- und Handelskammer
kg	Kilogramm
km	Kilometer
KMU	kleine und mittlere Unternehmen
MCM	Morupule Coal Mine
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
t	Tonne
Tsd.	Tausend
N\$	Namibia-Dollar
Q	Quartal
USD	US-Dollar
z. B.	zum Beispiel

1. Abstract

Botsuana und Namibia bieten aufgrund ihres Ressourcenreichtum, ihrer investitionsfreundlichen Wirtschaft und politischen Stabilität attraktive Märkte für deutsche Auslandsaktivitäten im Bergbausektor.

Beide Länder sind reich an Bodenschätzen wie Diamanten, Uran, Kupfer, Zink, Gold und anderen Mineralien. Außerdem gelten die Länder als politisch stabil und haben klare rechtliche Rahmenbedingungen und Investitionsschutzabkommen, die ausländische Investitionen fördern. Beide Länder verfügen über eine solide Infrastruktur, die den Bergbau unterstützt. Dies umfasst Transportwege, Häfen und Energieversorgung, die für den Abbau und den Export von Rohstoffen wichtig sind.

Deutsche Unternehmen sind international bekannt für ihre Expertise im Bereich des Bergbaus und ihre hochentwickelte Technologie. Die Unternehmen können ihr Fachwissen und ihre Technologien in den botsuanischen und namibischen Bergbau-Sektor einbringen, um effiziente und umweltverträgliche Bergbauprozesse zu entwickeln. In den letzten Jahren hat die Bedeutung nachhaltiger Bergbaupraktiken zugenommen. Deutsche Firmen sind oft führend in umweltfreundlichen Technologien und verfügen über strenge Umweltauflagen. Sie können dazu beitragen, die Nachhaltigkeitsstandards im Bergbau der Länder zu verbessern und einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Derzeit bieten sich für deutsche Unternehmen im Bergbausektor insbesondere folgende Geschäftsmöglichkeiten in Botsuana: Abbau und Weiterverarbeitung von Diamanten, Abbau von Kupfer, Nickel, Gold, Silber und Kohle sowie Digitalisierung des Bergbaus. In Namibia umfassen die Geschäftsmöglichkeiten insbesondere folgende Sektoren: Abbau von Diamanten, Uran, Kobalt, Kupfer, Zink, Zinn, Grafit, Erdöl, Erdgas, Eisenerz, Phosphat und Seltenen Erden, Abbau von Mineralien für Batterien wie Gold, Dysprosium, Terbium und Lithium, sowie Belieferung mit Bergbauausrüstung und -fahrzeugen.

Dieses Handout wurde im Rahmen der „Geschäftsanhaltungsreise Bergbau nach Botsuana und Namibia“ erstellt. Bei dieser projektbezogenen Fördermaßnahme handelt es sich um ein Angebot des Wirtschaftsnetzwerks Afrika, welches im Rahmen des Markterschließungsprogramms insbesondere für kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU) angeboten wird. Das Handout dient als Grundlage für das Webinar am 25. Mai 2023, in dem der botsuanische sowie namibische Bergbaumarkt und die geplante Geschäftsanhaltungsreise vorgestellt werden. Mit dem Wirtschaftsnetzwerk Afrika (www.africa-business-guide.de) unterstützt die Bundesregierung deutsche Unternehmen beim Auf- und Ausbau ihrer Afrikageschäfte.

2. Wirtschaftsdaten kompakt

Tabelle 1: Basisdaten Botsuana.¹

Basisdaten		
Fläche (km ²)		581.730
Einwohner (Mio.)		2022: 2,6*; 2027: 2,8*; 2032: 3,1*
Bevölkerungswachstum (%)		2022: 1,7*; 2027: 1,5*; 2032: 1,3*
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km ²)		2022: 4,6*
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)		2022: 2,8*
Geburtenrate (Geburten/1.000 Einwohner)		2022: 23,0*
Altersstruktur		2022: 0-14 Jahre: 32,6%; 15-24 Jahre: 18,0%; 25-64 Jahre: 45,7%; 65 Jahre und darüber: 3,7%*
Analphabetenquote (%)		2015: 11,5
Geschäftssprache(n)		<i>Setsuana, Englisch</i>
Rohstoffe	agrarisches	Milch, Wurzeln/Knollen, Gemüse, Sorghum, Rindfleisch, Wild, Wassermelonen, Kohl, Ziegenmilch, Zwiebeln
	Mineralisch	Diamanten, Kupfer, Nickel, Salz, Soda, Pottasche, Kohle, Eisenerz, Silber
Währung	Bezeichnung	Pula (P); 1 P = 100 Thebe
	Kurs (September 2022)	1 Euro = 12,953 P; 1 US\$ = 13,370 P

Tabelle 2: Basisdaten Namibia²

Basisdaten		
Fläche (km ²)		824.290
Einwohner (Mio.)		2022: 2,6*; 2027: 2,8*; 2032: 3,0*
Bevölkerungswachstum (%)		2022: 1,4*; 2027: 1,6*; 2032: 1,5*
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km ²)		2022: 3,1*
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)		2022: 3,2*
Geburtenrate (Geburten/1.000 Einwohner)		2022: 26,9*
Altersstruktur		2022: 0-14 Jahre: 36,2%; 15-24 Jahre: 18,5%; 25-64 Jahre: 41,3%; 65 Jahre und darüber: 4,0%*
Analphabetenquote (%)		2018: 8,5
Geschäftssprache(n)		<i>Englisch</i>
Rohstoffe	agrarisches	Wurzeln/Knollen, Milch, Mais, Zwiebeln, Rindfleisch, Trauben, Obst, Hülsenfrüchte, Gemüse, Hirse, Fisch
	mineralisch	Diamanten, Kupfer, Uran, Gold, Silber, Blei, Zinn, Lithium, Cadmium, Wolfram, Zink, Salz, Kohle, und Eisenerz
Währung	Bezeichnung	Namibia-Dollar (N\$); 1 N\$ = 100 Cents
	Kurs (September 2022)	1 Euro = 17,655 N\$; 1 US\$ = 17,988 N\$

¹ (GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt: Botsuana, 2022)

² (GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt: Namibia, 2022)

Tabelle 3: Wirtschaftslage Botsuana³

Wirtschaftslage	
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)	
- Mrd. P	2021: 195,3; 2022: 220,5*; 2023: 240,4*
- Mrd. US\$	2021: 17,6; 2022: 18,0*; 2023: 18,7*
BIP/Kopf (nominal)	
- P	2021: 81.352*; 2022: 89.967*; 2023: 96.103*
- US\$	2021: 7.337*; 2022: 7.348*; 2023: 7.463*
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)	2020: Handel/Gaststätten/Hotels 20,7; Bergbau/Industrie 20,2; Bau 7,5; Transport/Logistik/Kommunikation 6,4; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 2,4; Sonstige 42,7
BIP-Verwendung (Anteil an BIP in %)	2020: Privatverbrauch 52,1; Bruttoanlageinvestitionen 31,9; Staatsverbrauch 23,8; Bestandsveränderungen 3,9; Außenbeitrag -16,7
Wirtschaftswachstum nach Sektoren (% real)	2020: Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 2,3; Transport/Logistik/Kommunikation -7,7; Bau -11,0; Handel/Gaststätten/Hotels -14,8; Bergbau/Industrie -18,1
Inflationsrate (%)	2021: 6,7; 2022: 11,2*; 2023: 5,8*
Haushaltssaldo (% des BIP)	2021: -2,6; 2022: -1,5; 2023: 1,1*
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	2021: -0,5; 2022: 2,0*; 2023: 2,5*
Investitionen (% des BIP, brutto, öffentlich und privat)	2021: 29,0; 2022: 25,8*; 2023: 27,5*
Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)	2021: 19,5; 2022: 21,3; 2023: 19,6*
Ausländische Direktinvestitionen	
- Nettotransfer (Mio. US\$)	2019: 94; 2020: 32; 2021: 55
- Bestand (Mio. US\$)	2019: 5.454; 2020: 5.733; 2021: 5.100

Tabelle 4: Wirtschaftslage Namibia⁴

Wirtschaftslage	
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)	
- Mrd. N\$	2021: 181,9; 2022: 201,1*; 2023: 219,3*
- Mrd. US\$	2021: 12,3; 2022: 12,5*; 2023: 13,4*
BIP/Kopf (nominal)	
- N\$	2021: 71.341; 2022: 77.424*; 2023: 82.921*
- US\$	2021: 4.826; 2022: 4.809*; 2023: 5.052*
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)	2020: Bergbau/Industrie 26,4; Handel/Gaststätten/Hotels 11,9; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 9,7; Transport/Logistik/Kommunikation 4,4; Bau 2,0; Sonstige 45,7
BIP-Verwendung (Anteil an BIP in %)	2020: Privatverbrauch 68,9; Staatsverbrauch 26,4; Bruttoanlageinvestitionen 13,5; Bestandsveränderungen -0,2; Außenbeitrag -8,5

³ (GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt: Botsuana, 2022)

⁴ (GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt: Namibia, 2022)

Wirtschaftswachstum nach Sektoren (% real)	2020: Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 5,9; Transport/Logistik/Kommunikation -8,0; Bau -11,8; Bergbau/Industrie -14,8; Handel/Gaststätten/Hotels -15,6
Inflationsrate (%)	2021: 3,6; 2022: 6,4*; 2023: 4,9*
Haushaltssaldo (% des BIP)	2021: -9,1; 2022: -8,1*; 2023: -6,1*
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	2021: -9,1; 2022: -8,0*; 2023: -4,2*
Investitionen (% des BIP, brutto, öffentlich und privat)	2021: 14,0; 2022: 15,1*; 2023: 15,1*
Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)	2021: 72,0; 2022: 71,8*; 2023: 71,7*
Ausländische Direktinvestitionen	
- Nettotransfer (Mio. US\$)	2019: -179; 2020: -156; 2021: 412
- Bestand (Mio. US\$)	2019: 6.827; 2020: 6.629; 2021: 6.348

Tabelle 5: Wirtschaftsbeziehungen zwischen Botsuana und Deutschland ⁵

Beziehung Deutschlands zu Botsuana

Warenhandel (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2019	%	2020	%	2021	%
dt. Einf.	3,0	-0,4	1,4	-51,7	2,4	63,0
dt. Ausf.	66,2	-10,5	39,5	-40,3	60,0	51,9
Saldo	63,2		38,0		57,6	

Halbjahreswert (Mio. Euro)

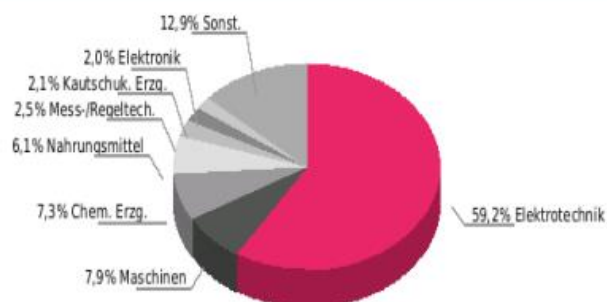
- deutsche Einfuhr H1/2022: 0,6* (-71,1%)
- deutsche Ausfuhr H1/2022: 39,6* (+20,8%)

Deutsche Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)

2021: Rohst. (ohne Brennst.) 47,5; Maschinen 24,4; Metallwaren 7,6; Elektrotechnik 4,2; Chem. Erzg. 3,1; Sanitär, Heizung, Beleuchtung 3,0; Baustoffe/Glas/Keramik 2,3; Elektronik 1,8; Kork- und Holzwaren 0,5; Mess-/Regeltech. 0,4; Sonstige 5,2

Deutsche Ausfuhrgüter

Deutsche Ausfuhrgüter nach SITC
2021; % der Gesamtausfuhr



⁵ (GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt: Botsuana, 2022)

Rangstelle bei deutschen Einfuhren	2021: 169 von 239 Handelspartnern
Rangstelle bei deutschen Ausfuhren	2021: 135 von 239 Handelspartnern
Deutsche Direktinvestitionen (Mio. Euro)	
- Bestand	2018: 25; 2019: 26; 2020: 37*
- Nettotransfer	2019: +2; 2020: +2; 2021: +15
Doppelbesteuerungsabkommen	Kein Abkommen
Investitionsschutzabkommen	Abkommen vom 23.05.2000; in Kraft seit 06.08.2007
Bilaterale öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (Mio. Euro)	2018: 0,567; 2019: 1,365; 2020: 1,139
- Technische Zusammenarbeit (Mio. Euro)	2018: 0,215; 2019: 0,748; 2020: 0,596
Auslandshandelskammer	Johannesburg; //http:suedafrika.ahk.de
Deutsche Auslandsvertretung	Gaborone, www.gaborone.diplo.de
Auslandsvertretung Botsuanas in Deutschland	Berlin, www.embassyofbotswana.de

Tabelle 6: Wirtschaftsbeziehungen zwischen Namibia und Deutschland⁶

Beziehung Deutschlands zu Namibia

Warenhandel (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2019	%	2020	%	2021	%
dt. Einf.	129,7	-9,2	171,1	31,9	262,0	53,1
dt. Ausf.	59,3	3,5	45,1	-23,9	55,5	23,1
Saldo	-70,5		-126,0		-206,5	

Halbjahreswert (Mio. Euro)

- deutsche Einfuhr

H1/2022: 29,2* (-6,4%)

- deutsche Ausfuhr

H1/2022: 31,3* (+49,4%)

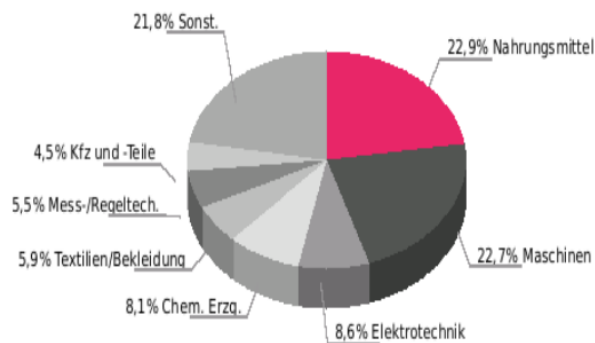
Deutsche Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)

2021: Sonstige Fahrzeuge 79,9; Nahrungsmittel 10,3; NE-Metalle 3,3; Rohst. (ohne Brennst.) 2,8; Textilien/Bekleidung 1,8; Schuhe 0,3; Kfz und -Teile 0,2; Maschinen 0,2; Leder und -waren 0,2; Chem. Erzg. 0,1; Sonstige 0,9

Deutsche Ausfuhrgüter

Deutsche Ausfuhrgüter nach SITC

2021; % der Gesamtausfuhr



⁶ (GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt: Namibia, 2022)

Rangstelle bei deutschen Einfuhren	2021: 87 von 239 Handelspartnern
Rangstelle bei deutschen Ausfuhren	2021: 138 von 239 Handelspartnern
Deutsche Direktinvestitionen (Mio. Euro)	
- Bestand	2018: 112; 2019: 107; 2020: 118
- Nettotransfer	2019: -21; 2020: -4; 2021: -19
Direktinvestitionen Namibias in Deutschland (Mio. Euro)	
- Bestand	2018: 0; 2019: 0; 2020: 0*
- Nettotransfer	2019: -1; 2020: 0; 2021: 0
Doppelbesteuerungsabkommen	Abkommen vom 13.08.1994; in Kraft seit 26.07.1995
Investitionsschutzabkommen	Abkommen vom 21.01.1994; in Kraft seit 21.12.1997
Bilaterale öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (Mio. Euro)	2018: 45,8; 2019: 55,3 2020: 45,1
- Technische Zusammenarbeit (Mio. Euro)	2018: 19,7; 2019: 21,2; 2020: 23,8
Auslandshandelskammer	Johannesburg, http://suedafrika.ahk.de
Deutsche Auslandsvertretung	Windhuk, www.windhuk.diplo.de
Auslandsvertretung Namibias in Deutschland	Berlin, www.namibia-botschaft.de

3. Informations- und Unterstützungsangebote

Weitere GTAI-Informationsangebote

Tabelle 7: GTAI-Informationen zu Botsuana

GTAI-Informationen zu Botsuana	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	https://www.gtai.de/de/trade/botsuana/wirtschaftsumfeld/rasche-erholung-auf-bewaehrter-basis-221620
Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen	https://www.gtai.de/de/trade/botsuana/wirtschaftsumfeld/diversifizierung-steht-oben-auf-der-agenda-224626
Kurzanalyse zur Branche	https://www.gtai.de/de/trade/botsuana/branchen/bergbau-225538
Kompakter Überblick rund um die Wareneinfuhr	https://www.gtai.de/de/trade/botsuana/zoll/zoll-und-einfuhr-kompakt-botsuana-836148
Überblick über Botsuana	https://www.africa-business-guide.de/de/maerkte/botsuana

Tabelle 8: GTAI-Informationen zu Namibia

GTAI-Informationen zu Namibia	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	https://www.gtai.de/de/trade/namibia/wirtschaftsumfeld/zwischen-rohstoff-hausse-und-hohen-importkosten-274396
Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen	https://www.gtai.de/de/trade/namibia/wirtschaftsumfeld/vom-rohstoffexporteur-zum-wasserstoff-hub--275808
Kurzanalyse zur Branche	https://www.gtai.de/de/trade/namibia/branchen/bergbau-533042
Länderspezifische Basisinformationen zu Rechtsthemen in Namibia	https://www.gtai.de/de/trade/namibia/recht/recht-kompakt-namibia-559790
Kompakter Überblick rund um die Wareneinfuhr	https://www.gtai.de/de/trade/namibia/zoll/zoll-und-einfuhr-kompakt-namibia-649792
Überblick über Namibia	https://www.africa-business-guide.de/de/maerkte/namibia

AHK Südliches Afrika

Weitere Unterstützung erhalten Unternehmen bei der Deutschen Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK Südliches Afrika) unter www.suedafrika.ahk.de. Wenn es um Geschäftskontakte zwischen Botsuana/Namibia und Deutschland geht, ist die AHK Südliches Afrika ein idealer Partner. Die AHK unterstützt Unternehmen bei der Erschließung des Marktes und dem Aufbau von Geschäftskontakten mit potenziellen Kunden für ihre Produkte.⁷

Wirtschaftsnetzwerk Afrika und Africa Business Guide

Neben der AHK Südliches Afrika steht deutschen Unternehmen auch das Wirtschaftsnetzwerk Afrika für Unterstützung beim Markteinstieg zur Verfügung. Mit dem Wirtschaftsnetzwerk

⁷ (Delegation of German Industry & Commerce in Ghana, 2022)

bietet das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) insbesondere deutschen kleinen und mittelständischen Unternehmen umfassende Informationen zu Geschäftsmöglichkeiten in afrikanischen Ländern und Beratungs- und Unterstützungsangeboten der Außenwirtschaftsförderung und der Entwicklungszusammenarbeit. Außerdem vernetzt das Wirtschaftsnetzwerk Afrika die etablierten Akteure der deutschen Außenwirtschaftsförderung und der Entwicklungszusammenarbeit wie dem Netz der Auslandshandelskammern und Germany Trade & Invest mit Verbänden, Vereinen und Einrichtungen mit Afrika-Expertise. Der Africa Business Guide von Germany Trade & Invest stellt digital Informationen zu Geschäftsbedingungen und Ansprechpartnern in allen 54 afrikanischen Ländern zur Verfügung. Unternehmen, die in Afrika wirtschaftlich aktiv werden wollen, stellt die Geschäftsstelle des Wirtschaftsnetzwerks Afrika mit dem Afrika-Partner einen persönlichen Ansprechpartner für ihre Geschäftsvorhaben zur Seite. Der Afrika Partner gibt eine erste Übersicht über Unterstützungsangebote, leitet das Unternehmen für die weitere Beratung an das IHK Netzwerkbüro Afrika zur Außenwirtschaftsförderung und die Agentur für Wirtschaft und Entwicklung zur Entwicklungszusammenarbeit weiter und begleitet das Unternehmen während des gesamten Beratungsprozesses. Zudem stellt das Wirtschaftsnetzwerk Afrika zusätzliche Außenwirtschaftsmaßnahmen zur Unterstützung beim Markteinstieg zur Verfügung. Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite des Wirtschaftsnetzwerks Afrika unter www.africa-business-guide.de.

Beratungsgutscheine Afrika

Mit den Beratungsgutscheinen Afrika können KMU Zuwendungen zu vertiefter und passgenauer Beratung zu ihren Geschäftsvorhaben durch kompetente Beratungsunternehmen und -organisationen erhalten - für Geschäftsvorhaben in allen afrikanischen Ländern unabhängig vom Sektor. Ein Beratungsgutschein deckt 75 % der Beratungskosten für maximal 15 Beratungstage ab. Weitere Informationen zu den Beratungsgutscheinen erhalten Unternehmen unter www.bafa.de/bga und www.africa-business-guide.de. Für ein unverbindliches Vorgespräch zu den Beratungsgutscheinen Afrika steht die Geschäftsstelle des Wirtschaftsnetzwerks Afrika zur Verfügung. Somit können z.B. Beratungen durch die AHK Südliches Afrika mit den Beratungsgutscheinen Afrika gefördert werden.⁸

OECD-Leitsätze

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen sind das wichtigste umfassende internationale Instrument zur Förderung verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns in den Bereichen Informationspolitik, Menschenrechte, Beschäftigungspolitik, Umweltschutz, Korruptionsbekämpfung, Verbraucherinteressen, Wissenschaft und Technologie, Wettbewerb und Besteuerung. Die Leitsätze sind rechtlich nicht verbindlich, entsprechen aber der Erwartung der Bundesregierung an das Verhalten deutscher Unternehmen bei ihren grenzüberschreitenden Aktivitäten. Weiterführende Informationen zu den OECD-Leitsätzen können unter www.bmwk.de abgerufen werden.

Verbot der Bestechung im Ausland

Nach deutschem Recht sind auch Bestechungen von Amtsträgern im Ausland strafbar, vgl. www.bmwk.de

⁸ (Förderprogramm Beratungsgutscheine Afrika, 2022)

4. Bergbaubranche in Botswana und Namibia

4.1 Botswana

4.1.1 Marktentwicklungen

Botswana war einst eines der 25 ärmsten Länder der Welt. Seit Beginn der Diamantenförderung in den frühen 1970er-Jahren ist Botswana zu einer Volkswirtschaft mit mittleren Einkommen aufgestiegen.⁹

Botswana ist ein wohlhabender Staat in Afrika, der seine Einnahmen hauptsächlich aus dem Export von Diamanten generiert. Das Land hat eine stabile politische Struktur und wird auch politisch als Vorzeigeland angesehen. Die Wirtschaft des Landes war jedoch von der Coronakrise stark betroffen, da die Diamantenförderung und der Tourismus einbrachen.¹⁰

Aufgrund hoher Nachfrage nach Rohstoffen und steigender Preise erlebte die Wirtschaft Botsuanas jedoch eine rasche Erholung. Insbesondere der Bergbau, vor allem der Export von Diamanten, ist ein wesentlicher Konjunkturmotor für das Land. Die Wachstumsprognosen für die Jahre 2022 bis 2026 zeigen eine relativ stabile Aufwärtsentwicklung mit realen Steigerungsraten des Bruttoinlandsprodukts (BIP) zwischen 4 und 6 %. Der Bergbausektor wird weiterhin den Hauptantrieb der Wirtschaft darstellen, da neue Bergwerke wie die Kupfermine Khoemacau ihre Produktion aufnehmen.¹¹

Diamanten sind das mit Abstand wichtigste Exportprodukt Botsuanas. Exportstatistiken zeigen einen sehr einseitigen Fokus auf Diamantenexporte. Laut Botswana Statistics lag der Anteil von Diamanten an den Gesamtexporten im ersten Halbjahr 2021 bei 92 %.¹²

Die folgende Tabelle zeigt die Abbaumengen der wichtigsten Rohstoffe im botsuanischen Bergbausektor jeweils im zweiten Quartal der Jahre 2012 und 2022. Die Übersicht zeigt, dass insbesondere der Kohlabbau sehr stark gestiegen ist, mit einem Anstieg von 166,7 % in 10 Jahren. Gleichzeitig sind der Abbau von Gold und Silber stark gesunken, mit einem Rückgang von 58,4 % (Gold) sowie von 46,9 % (Silber). Die Abbaumenge von Diamanten ist leicht gestiegen mit einem Anstieg von 4,3 %.¹³

⁹ (Africa Business Guide, Länderprofil: Botswana, 2023)

¹⁰ (GTAI, Diversifizierung steht oben auf der Agenda, 2022)

¹¹ (GTAI, Rasche Erholung auf bewährter Basis, 2022)

¹² (Statistics Botswana, 2022)

¹³ (Statistics Botswana, 2022)

Tabelle 9: Abbaumengen Mineralien Botsuana 2012- 2022¹⁴

Mineral	Einheit	2012 (Q2)	2022 (Q2)	Differenz
Diamanten	Tsd. Karat	5.346	5.576	4,3%
Matte	t	11.054	n.a.	
Kupfer	t	5.462	n.a.	
Nickel	t	5.532	n.a.	
Kobalt	t	60	n.a.	
Gold	kg	361	150	-58,4%
Natriumcarbonat	t	56.541	61.647	9,0%
Salz	t	101.983	54.124	-46,9%
Silber	kg	6670 (2013 Q2)	7.595	13,90%
Kohle	t	224.757	599.474	166,7%

Diamanten bleiben Botsuanas wichtigste Ressource. Die Rohdiamantverkäufe von Parastatal Debswana stiegen im Jahr 2021 um 64 % und trugen erheblich zur aktuellen wirtschaftlichen Erholung bei. Der Beginn der Ausbeutung des Feldes in Khoemacau gab der Branche einen zusätzlichen Aufstieg. Darüber hinaus ist die Inbetriebnahme einer weiteren Kupfermine in Motheo ist für die erste Hälfte des Jahres 2023 geplant. Es gibt gute Aussichten für den Abbau von Mangan von der Giyani Metals Corporation und Bezant Resources in Kanye sowie Nickelexplorationen auf den Molopo-Farmen und im Projekt Tati.¹⁵

Im Oktober 2022 gab die botsuanische Regierung bekannt, dass in der staatlichen Morupule Coal Mine (MCM) eine neue Kohlemine mit einer Jahreskapazität von 1,4 Mio. t in Betrieb genommen werden soll. Dadurch sollen Exporte gesteigert werden, um die erhöhte Nachfrage nach Kohle seit Beginn des Krieges in der Ukraine zu erfüllen. Der neue Tagebau soll die Produktion von MCM um 50 % auf 4,2 Mio. t pro Jahr steigern. Darüber hinaus plant das Unternehmen bis zum Jahr 2027 verschiedene Märkte mit insgesamt 7,6 Mio. t Kohle pro Jahr zu beliefern. Somit sollen die Einnahmen sich von Jahr 2023 zum Jahr 2027 auf 222,6 Mio. USD verdreifachen. Dafür wurden außerdem im Jahr 2022 die Exporte auf dem Seeweg über Maputo und Walvis Bay erhöht.¹⁶ Botsuana besitzt Kohlevorkommen in Höhe von 212 Mrd. t, welches es plant zu nutzen, um seine Abhängigkeit von importiertem Strom zu verringern und Strom zu exportieren.¹⁷

¹⁴ (Statistics Botswana, 2022)

¹⁵ (GTAI, Branchencheck: Botsuana, 2022)

¹⁶ (Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, Bergbau: Botswanas Morupule will Kohleproduktion mit neuer Mine um 50 Prozent steigern, 2022)

¹⁷ (Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, Bergbau: Botsuanas staatlicher Kohleförderer will Produktion um 35 Prozent steigern, 2021)

Das Land hat die Einnahmen aus dem Bergbau in den letzten Jahrzehnten sinnvoll genutzt und verfügt über eine gute Infrastruktur. Dennoch bleibt das Land von wenigen Produkten und deren Nachfrage auf dem Weltmarkt abhängig. Botsuana sucht nach Alternativen und sieht Potenzial in der Förderung von Kupfer, Nickel und Kohle. Der Abbau dieser Ressourcen könnte Botsuana zu einem regionalen Energieexporteur machen. Eine Ausweitung der Produktion und Dienstleistungen in anderen Branchen, wie z. B. der Automobilindustrie, wäre ebenfalls erforderlich. Botsuana strebt den Aufbau einer wissensbasierten Wirtschaft an und legt dabei Wert auf qualifizierte Arbeitskräfte und berufliche Ausbildung.¹⁸ Eine Diversifizierungsstrategie Botsuanas ist, die Bodenschätze selbst zu anderen Produkte zu verarbeiten.¹⁹

Dementsprechend werden Diamanten in Botswana nicht nur abgebaut, sondern auch verarbeitet, sortiert und gehandelt. Botsuana zieht in Erwägung die gesamte Wertschöpfungskette von Diamantenschmuck nach Botsuana zu verlagern. Botsuana hatte bereits in der Vergangenheit eine erfolgreiche Fabrik zur Bearbeitung von Diamanten, die jedoch aufgrund der indischen Finanzkrise schließen musste. Derzeit sind in Botsuana mehr als 25 lizenzierte Schneid- und Polierfabriken tätig, die derzeit etwa 2.500 Menschen beschäftigen. Durch die Verlagerung der Schmuckherstellung nach Botsuana strebt das Land an, die Wertschöpfung im eigenen Land zu behalten und mehr Arbeitsplätze zu schaffen.²⁰

Außerdem hat sich Botsuana zu einem der wichtigsten Transaktionsplätze der Welt für Diamanten entwickelt. Dies spiegelt sich in der Importstruktur wider. Diamanten machten zwischen Januar und Juni 2021 36,7 % der Importe aus. Eine große Rolle spielt dabei die überragende Position des Landes im Produktionsportfolio des Bergbaukonzerns De Beers.²¹

Der Integrated Resource Plan für Botswana, der Ende 2020 vorgestellt wurde, sieht einen schrittweisen Umstieg auf mehr Solarenergie vor. Allerdings wird während des Übergangs auch weiterhin Kohle als Energiequelle genutzt, da Botswana über umfangreiche Kohlevorkommen verfügt. Es ist geplant, bis 2026 ein zusätzliches thermisches Kraftwerk mit einer installierten Kapazität von 300 Megawatt in Betrieb zu nehmen.²²

Im Bereich der Investitionen liegt weiterhin ein Schwerpunkt auf dem Bergbau. Die Minengesellschaften erweitern und modernisieren bestehende Bergwerke, um den Abbauzeitraum zu verlängern, und erschließen neue Lagerstätten. Gleichzeitig wird auch der Ausbau der Infrastruktur in der nationalen Planung priorisiert. Dies umfasst Verbesserungen und Erweiterungen im Strom-, Straßen- und Schienennetz sowie die Bereitstellung von Trinkwasser in mehreren Distrikten.²³

4.1.2 Wettbewerbssituation

Diamanten bleiben ein wichtiger Schwerpunkt der botsuanischen Wirtschaft. Es gibt mehrere Projekte, um sicherzustellen, dass der Export von Diamanten auch in den kommenden Jahrzehnten fortgesetzt werden kann. Hierbei geht es einerseits um die Verlängerung der Lebensdauer bestehender Minen und andererseits um die Erschließung neuer Vorkommen.

¹⁸ (GTAI, Diversifizierung steht oben auf der Agenda, 2022)

¹⁹ (Africa Business Guide, Länderprofil: Botsuana, 2023)

²⁰ (Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, Bergbau: Botsuana will Diamantenwertschöpfungskette im Land etablieren, 2021)

²¹ (GTAI, Neue Vielfalt im Bergbau, 2021)

²² (GTAI, Neue Vielfalt im Bergbau, 2021)

²³ (GTAI, Rasche Erholung auf bewährter Basis, 2022)

Unternehmen wie Botswana Diamonds und Tsodilo Resources treiben diese Bemühungen voran.²⁴

Die Diamantenförderung in Botsuana wird hauptsächlich von Debswana durchgeführt, einem Joint Venture zwischen der botsuanischen Regierung und der Firma De Beers.²⁵ Debswana plant eine Erweiterung der großen Jwaneng-Mine für den Untertagebau und beabsichtigt, sie mindestens bis 2035 zu betreiben. Hierfür werden insgesamt 360 Km Tunnel angelegt. Nach dem Ende des Vertrages mit dem australischen Unternehmen Thiess im Jahr 2021 wird Debswana den Ausbau nun in Eigenregie durchführen.²⁶ Das Unternehmen plant einige Neuerungen wie den Übergang vom Gruben- zum Untertagebau und die Nutzung von künstlicher Intelligenz, autonomen Förderungen, automatisierten Bohrungen und Robotern, um den Bergbau zu digitalisieren.²⁷

Auch die Lucara Diamond Corp. plant eine Erweiterung des Karowe-Bergwerks unter Tage, um den Abbau für weitere 25 Jahre zu sichern. In einem ersten Schritt des 514 Mio. USD teuren Projekts werden Versorgungs- und Transportschächte bis zu einer Tiefe von 750 Metern abgeteuft. Die südafrikanische Firma United Mining Services (UMS) wurde mit dieser Aufgabe betraut.²⁸

Im Jahr 2021 betonte der Präsident von Botswana, Mokgweetsi Masisi, die Chancen für den Abbau von Metallen wie Kupfer, Nickel, Gold oder Silber sowie Natriumkarbonat, Salz und Kohle und rief zu neuen Investitionen in den Bergbau des Landes auf. In den Jahren 2017 und 2018 kam der Abbau von Kupfer und assoziierten Erzen aufgrund des Konkurses der Kupferminen BCL und Mowana zum Erliegen.²⁹

Botswana unterzeichnete im März 2021 ein Memorandum of Understanding mit dem kanadischen Unternehmen Premium Nickel Resources Corp., um die BCL-Mine wieder in Betrieb zu nehmen. Es wird geschätzt, dass Investitionen in Höhe von rund 400 Mio. USD dafür erforderlich sein werden. Die Arbeiten in der Khoemacau-Kupfermine im Nordwesten von Botswana, die von der US-amerikanischen Cupric Canyon betrieben wird, sind bereits fortgeschritten. Ab 2022 sollen jährlich etwa 60.000 T Kupfer und bis zu 2 Mio. Feinunzen Silber produziert werden. Eine weitere Erweiterung der Mine ist geplant.³⁰

Im Nordwesten des Landes befindet sich auch das Motheo Copper Project des australischen Bergbauunternehmens Sandfire Resources. Im Jahr 2021 begannen die Arbeiten zur Erschließung des Tagebauareals T3. Sandfire hat African Mining Services, eine Tochtergesellschaft der australischen Perenti Group, als Betreiber ausgewählt. Der Vertrag läuft zunächst über sieben Jahre und drei Monate und hat ein Volumen von 496 Mio. USD.³¹

Bis zum Jahr 2019 war MCM die einzige in Betrieb befindliche Kohlemine, trotz der geschätzten Kohleressourcen des Landes von 212 Mrd. T. Im Jahr 2019 nahm das Unternehmen Minergy Ltd eine neue Mine mit einer Jahreskapazität von 1,2 Mio. T in Betrieb.³²

²⁴ (GTAI, Neue Vielfalt im Bergbau, 2021)

²⁵ (GTAI, Diversifizierung steht oben auf der Agenda, 2022)

²⁶ (GTAI, Neue Vielfalt im Bergbau, 2021)

²⁷ (Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, Bergbau/ Rohstoffe: Diamantenproduzent Debswana am Scheideweg in Botsuana, 2020)

²⁸ (GTAI, Neue Vielfalt im Bergbau, 2021)

²⁹ (GTAI, Neue Vielfalt im Bergbau, 2021)

³⁰ (GTAI, Neue Vielfalt im Bergbau, 2021)

³¹ (GTAI, Neue Vielfalt im Bergbau, 2021)

³² (Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, Bergbau: Botswanas Morupule will Kohleproduktion mit neuer Mine um 50 Prozent steigern, 2022)

Im Kohlebereich hat Maatla Resources die Lizenz zum Abbau von Steinkohle im Mmamabula-Bergwerk erhalten. Die vorbereitenden Arbeiten begannen Mitte des Jahres 2021, und die Produktion soll im Juni 2022 beginnen. Es ist geplant, monatlich etwa 100.000 t Steinkohle abzubauen, hauptsächlich für den Export nach Südafrika.³³ Maatla Resources schloss im Jahr 2021 eine Finanzierungsvereinbarung mit der an der Frankfurter Börse notierten HMS Bergbau ab, welche im Rahmen einer 45-Mio.-USD-Kredit- und Eigenkapitalvereinbarung eine 51-prozentige Beteiligung an dem Unternehmen erwarb.³⁴

4.1.3 Marktpotenziale und -chancen für deutsche Unternehmen

Laut einer Studie des Fraser Instituts im Jahr 2021, belegt Botsuana bei der Attraktivität von Investitionen im Bergbausektor in Afrika den ersten Platz. Insbesondere die gesetzlichen und vertraglichen Rahmenbedingungen im Land wurden als besonders gut befunden. Investoren haben somit eine relativ hohe Sicherheit auf rechtliche Absicherung ihrer Bergbauinvestments.³⁵

Die größten Potenziale sind beim Abbau von Diamanten zu sehen, da diese mit einem Exportanteil von über 90 % nach wie vor das wichtigste Bergbauprodukt des Landes sind. Darüber hinaus ist die Steigerung des Abbaus von Kupfer in den kommenden Jahren geplant, unter anderem in der Mine Khoemacau. Außerdem gibt es Potenziale beim Abbau von Nickel, Gold, Silber, anderen Metallen und Kohle, welchen die Regierung in den nächsten Jahren erhöhen will.³⁶

Potenziale bietet auch die Digitalisierung des Bergbaus. Wie beim Vorreiter Debswana in Botsuana gewinnen der Einsatz von künstlicher Intelligenz, Robotern und autonomen Abbaumethoden wie autonomen Förderungen und automatisierten Bohrungen an Relevanz.³⁷

4.1.4 Hinweise zu aktuellen Projekte Vorhaben und Zielen

Nachfolgend werden Programme, Initiativen und Cluster dargestellt, die für deutsche Unternehmen für den Markteinstieg in Botsuana in Betracht kommen, die Vernetzung im Land und die Suche nach Finanzierungen erleichtern.

Tati Greenstone Belt Project

Das Tati Greenstone Belt Project ist ein Goldprojekt, an dem Power Metal Resources eine 100%ige Beteiligung besitzt. Das Projekt umfasst ungetestete Bodenanomalien von Arsen und Gold sowie historische und artisanale Goldmine-Arbeiten. Power Metal hat bereits zwei Bohrprogramme abgeschlossen und befindet sich derzeit in einem laufenden Programm. Es wurden vielversprechende Ergebnisse erzielt, einschließlich hochgradigen Goldes, das aus den Bohrungen im Jahr 2022 gewonnen wurde. Aktuell führt Power Metal ein umfangreiches Explorationsprogramm durch, das Trenching, Geophysik, Bodenprobenahme sowie Reverse Circulation und Diamantbohrungen umfasst, um auf den Ergebnissen von 2022 aufzubauen. Das Projekt befindet sich im Tati Greenstone Belt, einer Region mit einer Gesamtlänge von 65

³³ (GTAI, Neue Vielfalt im Bergbau, 2021)

³⁴ (Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, Bergbau/Elektrizität: Arbeiten an Botsuanas Kohlemine sollen trotz Drucks 2022 beginnen, 2021)

³⁵ (Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, Bergbau: Botsuana führt Liste afrikanischer Länder an gemäß Fraser Report, 2021)

³⁶ (Africa Business Guide, Länderprofil: Botsuana, 2023)

³⁷ (Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, Bergbau/ Rohstoffe: Diamantenproduzent Debswana am Scheideweg in Botsuana, 2020)

km und einer Breite von bis zu 20 km. In dieser Region gibt es eine große Anzahl von Goldlagerstätten und wirtschaftlich bedeutende nickelhaltige Sulfidlagerstätten. Power Metal hat vielversprechende Eigenschaften identifiziert, darunter eine mineralisierte Quarzader-Struktur, historische Goldanomalien im Boden und eine regionale Scherstruktur. Das Unternehmen hat bereits erfolgreiche Bohrkampagnen durchgeführt, bei denen Bonanza-Grade-Gold gefunden wurde. Weitere Explorationsarbeiten sind geplant, um das Vorhandensein eines großen goldführenden Systems zu bestätigen.³⁸

T3 Motheo Kupfermine, Kalahari Copperbelt

Das Projekt hat eine Investitionssumme von 259 Mio. USD und wird von den Firmen Planung Lycopodium sowie Sandfire Resources aus Australien geplant und durchgeführt. Die Mine befindet sich etwa 70 Km von der Stadt Ghanzi entfernt und nutzt die konventionelle Tagebaumethode mit Lkw und Schaufel. Die Verarbeitung erfolgt durch eine konventionelle Zerkleinerungs-, Mahl- und Flotationsanlage. Das Projekt umfasst eine anfängliche Verarbeitungskapazität von 3,2 Mio. t pro Jahr, die durch den Sandfire-Vorstand auf 5,2 Mio. t pro Jahr erweitert wurde. Die geplante Minenlebensdauer beträgt etwa 10 Jahre. Die Entwicklung der Mine begann im Geschäftsjahr 2021, und die Produktion wird voraussichtlich im Juni 2023 beginnen. Es gibt auch Pläne zur Erweiterung der Mine auf 5,2 Mio. t pro Jahr durch die Einbeziehung des A4-Deposits und den Ausbau der Verarbeitungsanlage.³⁹

Karowe Diamond Mine, Ausbau der Unter-Tage-Förderung

Das Projekt hat eine Investitionssumme von 534 Mio. USD und wird von der Lucara Diamond Corp. durchgeführt. Im Jahr 2021 wurde die Abbaulizenz bis zum Jahr 2046 verlängert. Geplanter Förderbeginn ist im Jahr 2026.

³⁸ (Power Metal Resources, 2023)

³⁹ (Sandfire, 2023)

4.1.5. Stärken und Schwächen des Bergbaumarktes in Botsuana

Nachfolgend sind die wichtigsten Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken im botsuanischen Markt für Bergbau dargestellt.^{40,41}

Tabelle 10: SWOT-Analyse Botsuana

<p>Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stabile politische Strukturen • Gute Infrastruktur • geringe Korruptionsgefahr • hohe Rechtssicherheit • Wenig Kriminalität • Keine ethnischen Spannungen • Niedrige internationale Verschuldung • Wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen • positives Investitionsklima und freies Agieren ausländischer Firmen • Regierung verfügt über finanzielle Mittel für Investitionen 	<p>Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schmale wirtschaftliche Basis (Rohstoffexport dominiert) • Kleiner Markt mit 2,4 Mio. Einwohnern • Binnenlage sorgt für hohe Transportkosten • Geringe Produktivität • Belastung durch hohe HIV-Infektionsrate • Lokale Partner notwendig, um erfolgreich an öffentlichen Ausschreibungen teilzunehmen
<p>Chancen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Günstiger Standort für die Erschließung der Region • Logistik-Hub für Nachbarländer • Mehr Fachkräfte durch bessere Berufsausbildung • Lieferchancen durch hohe lokale Wertschöpfung • Ausbau der Energieerzeugung, auch zum regionalen Export • Diversifizierung der botsuanischen Wirtschaft und Förderung neuer Branchen eröffnet Zugang zu neuen Kunden • sehr guter Ruf deutscher Unternehmen und Produkte in Botsuana 	<p>Risiken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wachstumseinbruch durch sinkende Preise oder abnehmende Nachfrage für Diamanten • Klimawandel führt zu zunehmender Trockenheit • Spannungen wegen Einkommensungleichheit • Energieengpässe durch Stromkrise in Südafrika • Konflikte in Nachbarländern

⁴⁰ (GTAI, Diversifizierung steht oben auf der Agenda, 2022)

⁴¹ (AHK Südliches Afrika, 2021)

4.2 Namibia

4.2.1 Marktentwicklungen

Namibia befindet sich in einer wirtschaftlichen Situation mit moderatem Wachstum. Das Land verzeichnete einen Aufschwung bei den Rohstoffexporten, insbesondere im Bergbau. Die erweiterten Kapazitäten im Diamantenabbau sowie stabile Weltmarktpreise haben dazu beigetragen, dass Namibia sein Wachstum vorantreiben konnte. Darüber hinaus unterstützen höhere Ausfuhren von Uran, Gold, Zinn und Zink das positive Wachstum des Landes. Mittelfristig könnten auch Offshore-Erdölfunde, die größer als erwartet ausfallen, zu einem Wendepunkt für die Wirtschaft Namibias werden. Das Land positioniert sich auch als Wasserstoff-Hub und Logistikstandort und stärkt damit seine Wirtschaftsaktivitäten in diesen Bereichen.⁴²

Der Bergbau hat einen Anteil von 13 % am BIP des Landes.⁴³ Allerdings erwirtschaftet der Bergbausektor über 50 % der Deviseneinnahmen. Rohstoffe stellen mehr als 58 % der Exporte dar. Das wichtigste Exportgut sind Diamanten, welche für 27,9 % der Gesamtausfuhren verantwortlich sind, gefolgt von Uran (14,3 %), Gold (7,6 %), Zink (1,3%) Blei, Salz, Zinn und anderen Mineralien.⁴⁴

Im zweiten Quartal 2022 verzeichnete die namibische Wirtschaft ein Wachstum von 5,6 % im Vergleich zum Vorjahresquartal. Das Wachstum im Bergbausektor trug maßgeblich zum Gesamtwachstum der namibischen Wirtschaft bei. Der Bergbau und Steinbrüche verzeichneten eine Wachstumsrate der realen Wertschöpfung von 29,4 %. Dieser Anstieg war hauptsächlich auf den Teilssektor der Diamantenförderung zurückzuführen, welcher im Berichtsquartal einen Anstieg von 53,7 % verzeichnete. Auch die Teilssektoren Metallerze und Uran zeigten positive Ergebnisse mit Wachstumsraten von 26,4 % bzw. 3,7 % in der realen Wertschöpfung.⁴⁵

⁴² (Najjar, Wirtschaftsausblick | Namibia: Zwischen Rohstoff-Hausse und hohen Importkosten, 2022)

⁴³ (Najjar, SWOT-Analyse | Namibia: Vom Rohstoffexporteur zum Wasserstoff-Hub?, 2022)

⁴⁴ (GTAI, AHK südliches Afrika, & GIZ, Namibia: Neue Märkte - neue Chancen, 2021)

⁴⁵ (Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, Bergbau: Bergbau kurbelt Wirtschaft um 5,5 Prozent an, 2022)

Der Bergbau verteilt sich in Namibia auf verschiedene Regionen. Der Uranabbau findet insbesondere in der Region Erongo statt. Diamanten, Zink und Blei werden in der Region Karas abgebaut. Der Eisen- und Kobaltabbau findet in der Region Kunene statt.⁴⁶ Die folgende Abbildung zeigt eine Karte verschiedener Bergwerke in Namibia.

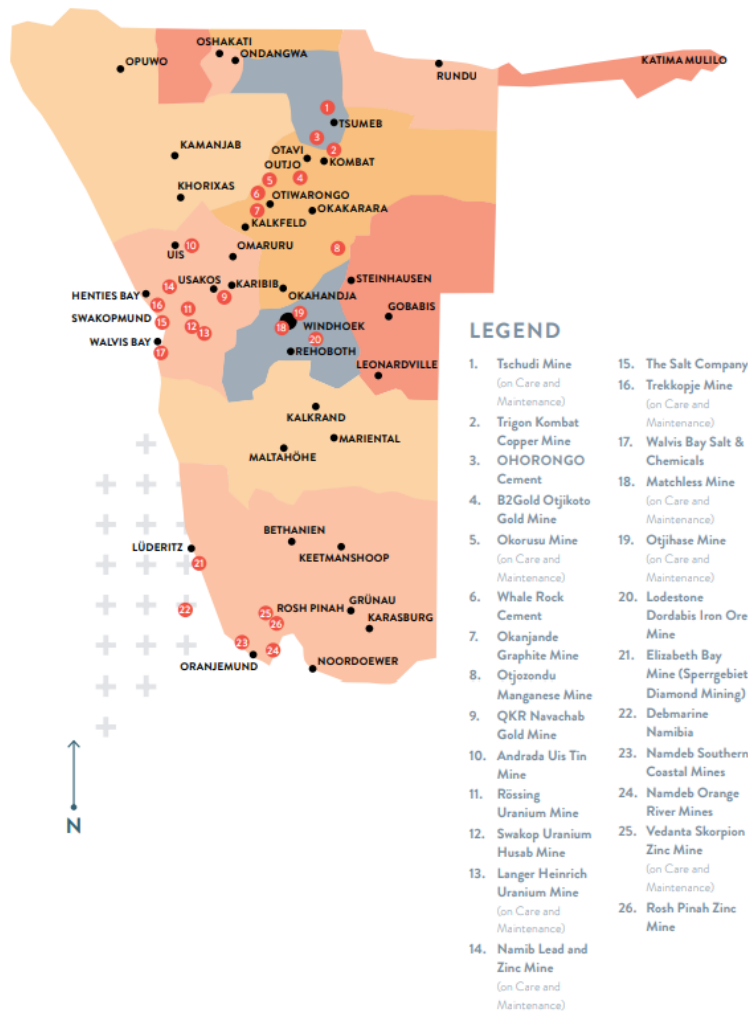


Abbildung 1: Karte Bergwerke in Namibia⁴⁷

Im Vergleich zu den Nachbarländern im südlichen Afrika sind die Mineralvorkommen in Namibia insgesamt eher gering, mit Ausnahme von Diamanten und Uran. Dennoch profitiert Namibia in gewissem Maße von der steigenden Nachfrage nach Batterie- und Elektromineralien. Es gibt relevante Explorations im Bereich seltener Erden, Kobalt und Kupfer. Fortgeschrittener sind kleinere Projekte im Graphit- und Lithiumabbau. Es gibt auch Bewegung in Bezug auf Zink und Zinn. Es wird erwartet, dass die Eisenerzförderung in naher Zukunft anziehen wird. In Bezug auf Meeresressourcen verfügt Namibia über große Phosphatvorkommen, deren Abbau jedoch ökologisch umstritten ist. Außerdem steht der Abbau von Erdgas im Offshore-Feld Kudu seit Jahren in Betracht. Aktuell werden weitere Erkundungen in der Namib-Wüste durchgeführt, um neue Uranvorkommen zu entdecken.⁴⁸

⁴⁶ (Najjar, Wirtschaftsstruktur | Namibia: Starke Rohstoffabhängigkeit ist schwer zu überwinden, 2021)

⁴⁷ (Chamber of Mines of Namibia, 2023)

⁴⁸ (GTAI, AHK südliches Afrika, & GIZ, Namibia: Neue Märkte - neue Chancen, 2021)

Etwa zwei Drittel der Edelsteine werden im Atlantik an der Mündung des Oranje-Flusses abgebaut. Namibische Diamanten gehören zu den reinsten und teuersten der Welt. Das Land verfügt außerdem über das viertgrößte Uranvorkommen der Welt. Der Abbau von Gold gewinnt zunehmend an Bedeutung.⁴⁹ Für Uran wird ein starkes Wachstum erwartet. Die Weiterverarbeitung von Uran und Lithium ist außerdem ein wichtiges Thema.⁵⁰ Darüber hinaus verfügt Namibia über hohe Reserven an Seltenen Erden wie Dysprosium und Terbium, welche für die Herstellung von Dauermagneten in Batterien von u. a. Windkraftanlagen und Elektroautos benötigt werden.⁵¹ Des Weiteren ist ein relevantes Exportprodukt verarbeitetes Kupfer, welcher aus Sambia importiert wird.⁵²

In den riesigen Tagebau-Minen Namibias wird Uran gefördert, wobei die Kapazitätsgrenzen noch nicht erreicht wurden. Im Jahr 2020 verzeichneten die Weltmarktpreise für Uran einen Anstieg, und es wird erwartet, dass sich eine langanhaltende Angebotslücke auf dem globalen Uranmarkt auftun wird. Darüber hinaus haben sich die Aussichten für den Diamanten-Sektor im Vergleich zu 2020 verbessert. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Nachfrage nach Batterie- und Elektromineralien und den allgemein steigenden Metallpreisen sind verstärkt Explorationen und Investitionen im Bergbau zu verzeichnen.⁵³

2012 gab Namibia East China Non-Ferrous Investment bekannt, dass es in der Kunene-Region in der nordwestlichen Ecke Namibias große Eisenerzvorkommen entdeckt habe. Man habe eine Lagerstätte von 2,37 Mrd. t Eisenerz entdeckt, die eine Lebensdauer von etwa 100 Jahren habe.⁵⁴

Die Gesamtbedingungen für den Bergbau in Namibia gelten als vorteilhaft. Allerdings wird die zukünftige Expansion des Sektors durch Probleme in der Stromversorgung beeinträchtigt. Namibia ist stark von Stromimporten aus dem Southern African Power Pool abhängig, während die Nachfrage nach Strom im südlichen Afrika steigt und die Stromproduktion stagniert. Ein weiteres Hindernis besteht im hohen Wasserbedarf beim Uranabbau, der oft nur durch Meerwasserentsalzung gedeckt werden kann. Zusätzlich verunsichert die Diskussion über eine verstärkte Besteuerung und eine Beteiligung der namibischen Bevölkerung am Unternehmenseigentum.⁵⁵

Im Bereich der Investitionen sind vielversprechende Vorhaben in den Bereichen Energie, Logistik und Bergbau zu verzeichnen. Es wird erwartet, dass die Bruttoanlageinvestitionen in Namibia im Jahr 2023 um 5,0 % und im Jahr 2024 um 6,0 % steigen werden. Private Investitionen im Energiesektor sowie im Bergbau tragen zu diesem Wachstum bei.⁵⁶

4.2.2 Wettbewerbssituation

NamDeb, das 50:50-Joint-Venture zwischen der namibischen Regierung und Debeers, ist das wichtigste landseitige Diamantenabbauunternehmen. Debeers Marine ist für den Offshore-Diamantenabbau zuständig.⁵⁷ Gegenwärtig werden etwa zwei Drittel der Diamanten aus den

⁴⁹ (Najjar, SWOT-Analyse | Namibia: Vom Rohstoffexporteur zum Wasserstoff-Hub?, 2022)

⁵⁰ (Najjar, Wirtschaftsstruktur | Namibia: Starke Rohstoffabhängigkeit ist schwer zu überwinden, 2021)

⁵¹ (Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, Bergbau: Namibia und EU erzielen vorläufige Einigung über Seltene Erden, 2022)

⁵² (GTAI, AHK südliches Afrika, & GIZ, Namibia: Neue Märkte - neue Chancen, 2021)

⁵³ (Najjar, Branchencheck | Namibia: Bergbau, 2021)

⁵⁴ (U.S. Department of Commerce, 2023)

⁵⁵ (GTAI, AHK südliches Afrika, & GIZ, Namibia: Neue Märkte - neue Chancen, 2021)

⁵⁶ (Najjar, Wirtschaftsausblick | Namibia: Zwischen Rohstoff-Hausse und hohen Importkosten, 2022)

⁵⁷ (U.S. Department of Commerce, 2023)

Flusssedimenten des Oranje im Atlantik offshore gewonnen. Die Onshore-Produktion wird zukünftig weiter zurückgehen. Seit dem Jahr 2022 steht ein zweiter Schlammbagger zur Verfügung, was den Diamantenexport weiter erhöhen sollte.⁵⁸ Die zusätzliche Diamantenproduktion trug maßgeblich zum Gesamtanstieg der namibischen Diamantenproduktion bei, die 2022 um 45 % zunahm.⁵⁹

Der Uranabbau wird mittlerweile von chinesischen Unternehmen dominiert, insbesondere von der China National Uranium Corporation.⁶⁰ Namibia ist weltweit der viertgrößte Produzent von Uranoxid. Die Atomindustrie treibt die Nachfrage nach Uran weiter an, was vor allem auf die Expansion Chinas zurückzuführen ist. Die Rossing-Uranmine von Rio Tinto, die seit Mitte der 1970er Jahre in Betrieb ist, ist die drittgrößte Uranmine der Welt. Die an Rossing angrenzende Husab-Mine, bei der es sich um die viertgrößte Uranlagerstätte der Welt handelt, wurde von einem chinesischen Unternehmen erworben, und die Erschließung der Mine begann Anfang 2013. Die Mine produzierte erstmals im Dezember 2016 Uranerzkonzentrate und steigert seither ihre Produktion. Das Bergwerk Langer Heinrich von Paladin ist seit 2006 in Betrieb. Die Trekkopje-Mine des französischen Nuklearunternehmens Orano ist aufgrund der niedrigen internationalen Uranpreise seit 2013 nicht mehr in Betrieb.⁶¹

Im Uransektor ist außerdem das australische Unternehmen Bannerman Energy tätig. Dieses plant derzeit das Projekt Etango-8 in der Nähe von Swakopmund. Die Region Etango hat eines der größten ungenutzten Uranvorkommen weltweit. Der Begriff "Etango-8" bezieht sich auf eine verringerte jährliche Verarbeitungsmenge von acht Mio. t im Vergleich zum ursprünglichen Plan von 20 Mio. t pro Jahr.⁶²

Drei bedeutende Bergbauunternehmen mit Beteiligungen in Namibia haben im Jahr 2022 die Ausweitung ihrer Aktivitäten in Namibia beschlossen. Die Unternehmen sind die in Kanada ansässigen Osino Resources und Trigon Metals sowie das australische Unternehmen Wia Gold. Osino besitzt das Goldprojekt Twin Hills in der Erongo-Region, Trigon Metals die Kombat-Mine und Wia Gold arbeitet am Goldprojekt Kokoseb.⁶³

Im September 2022 verkündete Wia Gold Limited, dass das Unternehmen ca. 4 Mio. USD durch voll eingezahlte Stammaktien aufgenommen hat. Im Oktober 2022 schloss Trigon Metals Inc. ein Silber- und Kupfer-Streaming-Geschäft in Höhe von 37,5 Mio. USD mit Sprott Resource Streaming and Royalty Corp. und Sprott Mining Inc. ab. Im November 2022 meldete Osino Resources eine Finanzierungsvereinbarung in Höhe von 15 Mio. USD mit dem in den USA ansässigen Nebari Gold Fund.⁶⁴

Paladin gab Pläne zur Wiederaufnahme der kommerziellen Produktion in der Mine Langer Heinrich bekannt. Dies ist für das erste Quartal 2024 geplant.⁶⁵

B2Gold Namibia investiert 647 Mio. N\$ in die Otjikoto-Mine für ein Untertagebauprojekt. Der dortige Erzkörper enthält schätzungsweise 210.000 Unzen Gold in 1,2 Mio. t Erz. Dieser soll

⁵⁸ (GTAI, AHK südliches Afrika, & GIZ, Namibia: Neue Märkte - neue Chancen, 2021)

⁵⁹ (Chamber of Mines of Namibia, 2023)

⁶⁰ (GTAI, AHK südliches Afrika, & GIZ, Namibia: Neue Märkte - neue Chancen, 2021)

⁶¹ (U.S. Department of Commerce, 2023)

⁶² (Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, 2022)

⁶³ (Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, Bergbau: Bergbauunternehmen beschaffen 1 Milliarde Namibia Dollar für namibische Betriebe, 2022)

⁶⁴ (Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, Bergbau: Bergbauunternehmen beschaffen 1 Milliarde Namibia Dollar für namibische Betriebe, 2022)

⁶⁵ (Chamber of Mines of Namibia, 2023)

über einen Zeitraum von vier Jahren abgebaut werden, wobei Einnahmen in Höhe von etwa 5,9 Mrd. N\$ erwartet werden.⁶⁶

Namibia ist auch ein führender Produzent von Zink. Es gibt zwei in Betrieb befindliche Minen: Skorpion Zinc (betrieben von Vedanta Resources) und Rosh Pinah, welches im Besitz verschiedener Aktionäre ist, wovon Exxaro Base Metals mit 46 % den größten Anteil hält.

2012 gab Namibia East China Non-Ferrous Investment bekannt, dass es in der Kunene-Region in der nordwestlichen Ecke Namibias große Eisenerzvorkommen entdeckt habe. Man habe eine Lagerstätte von 2,37 Mrd. t Eisenerz entdeckt, die eine Lebensdauer von etwa 100 Jahren habe. Das Unternehmen hat 37,5 Mio. US-Dollar in die weitere Exploration von Mineralien investiert.⁶⁷

Außerdem hat Lodestone, ein Bergbauunternehmen mit US-Beteiligung, mit dem Abbau und der Erschließung von Eisenerzvorkommen im Osten Namibias begonnen. Die Mine Lodestone Dordabis, die erste in Betrieb befindliche Eisenmine in Namibia, nahm 2015 die Produktion auf. Die Magnetit- und Hämatitprodukte werden an lokale Nischenabnehmer, wie Ohorongo Cement, verkauft.⁶⁸

Darüber hinaus sind auch die Aussichten für Lithium und Kobalt gut, welche mit neuen Investitionen erschlossen werden. Desert Lion begann 2018 mit der Verschiffung von Lithiumerz, wobei die erste Lieferung 30.000 t betrug. Gecko Opuwo Cobalt erschließt eine Kobaltlagerstätte in der Kunene-Region. Desert Lion Energy begann im April 2018 mit der Verschiffung von Lithiumkonzentrat aus Namibias erster groß angelegter Lithiummine in der Region Erongo in Namibia. Kobalt wurde in der Nähe von Opuwo in der Kunene-Region in Namibia entdeckt, welches von Celsius Resources abgebaut wird.⁶⁹

4.2.3 Marktpotenziale und -chancen für deutsche Unternehmen

Namibia weist ein gutes Investitionsklima auf, dank politischer Stabilität, starken Institutionen, hoher Rechtssicherheit, einem guten Finanzsystem sowie zollfreiem Zugang zum südafrikanischen Markt durch eine gemeinsame Zollunion. Darüber hinaus bietet die Regierung steuerliche und andere Vorteile für Investierende. Als Bremse dessen erweist sich der ineffiziente öffentliche Sektor.⁷⁰

Potenziale bietet u. a. der Abbau von Diamanten, welche das größte Exportprodukt sind. Außerdem verfügt das Land über das viertgrößte Uranvorkommen der Welt. Die Aussichten für Uranminen haben sich aufgrund höherer Weltmarktpreise deutlich verbessert. Insgesamt profitiert die Bergbauindustrie von allgemein höheren Metallpreisen und einer hohen Nachfrage nach Batteriematerialien. Im Batteriebereich gewinnen der Abbau von Gold, Dysprosium, Terbium und Lithium an Bedeutung. Lithium und Uran könnte auch im Land weiterverarbeitet werden. Darüber hinaus sollen weitere Projekte mit dem Abbau von seltenen Erden, Kobalt und Kupfer starten. Weiter fortgeschritten sind kleinere Projekte im Graphit- und Lithiumabbau.

⁶⁶ (Chamber of Mines of Namibia, 2023)

⁶⁷ (U.S. Department of Commerce, 2023)

⁶⁸ (U.S. Department of Commerce, 2023)

⁶⁹ (U.S. Department of Commerce, 2023)

⁷⁰ (GTAI, AHK südliches Afrika, & GIZ, Namibia: Neue Märkte - neue Chancen, 2021)

Auch Zink und Zinn sind im Aufwind.⁷¹⁷²⁷³⁷⁴ Des Weiteren könnten auch Offshore-Erdölfunde sowie Erdgas ein wichtiges Abbaugut in Namibia werden.⁷⁵

Südafrika und Europa sind die wichtigsten Herkunftsländer für ausländische Bergbauausrüstung. Importiert werden u. a. Förderfahrzeuge, Grabungsausrüstung, Software, Öfen, Bohrtürme, automatisierte Steuerungen, GPS-Kartierungen, Kommunikationssysteme und Fördertechnik. Namibische Bergbauunternehmen sind außerdem häufig auf der Suche nach gebrauchten Bergbaufahrzeugen und Baggerausrüstungen in gutem Zustand. Namibische Kunden verlangen Garantien für den Kauf von Gebrauchtmaschinen.⁷⁶

4.2.4 Hinweise zu aktuellen Projekte Vorhaben und Zielen

Shell Graff-1 Well, TotalEnergies Venus-1X Well

Die Exploration wurde bereits abgeschlossen. Bis zu 1 Mrd. Barrel Erdöl und 6 Bio. Kubikfuß Erdgas können hier zukünftig gefördert werden. Das Projekt *Shell Graff-1 Well* entsteht in Zusammenarbeit von Shell, QatarEnergy und Namcor. Darüber hinaus können weitere bis zu 6 Bio. Kubikfuß Erdgas im Projekt *TotalEnergies Venus-1X Well* von TotalEnergies, Qatar Energy, Impact Oil and Gas gewonnen werden.⁷⁷

Sandpiper Marine Phosphate Project

Das Projekt hat eine Investitionssumme von 400 Mio. USD. Geplant ist die Phosphatförderung vom Meeresgrund an der Küste Namibias. Die Anlage wird zunächst eine Kapazität von 3 Mio. T pro Jahr haben.⁷⁸⁷⁹

Etango-8, Uranprojekt

Die Region Etango hat eines der größten ungenutzten Uranvorkommen weltweit. Das australische Unternehmen Bannerman Energy plant derzeit das Projekt *Etango-8* in der Nähe von Swakopmund mit einer jährlichen Verarbeitungsmenge von 8 Mio. t. Für das Projekt, welches sich derzeit in der Explorationsphase befindet, sucht das Unternehmen weiterhin nach Investitionspartnern.⁸⁰

Valencia-Projekt von Forsys Metals, Uranprojekt

Das *Valencia-Projekt* befindet sich derzeit noch im Machbarkeitsstadium.⁸¹ Das *Valencia-Projekt* ist Teil des Flaggschiffprojekts *Norasa*. Das Uranabbauprojekt befindet sich etwa 75 km nordöstlich der Stadt Swakopmund und erstreckt sich über eine Fläche von 735,6 Hektar.⁸²

⁷¹ (Africa Business Guide, Länderprofil: Wirtschaft in Namibia, 2023)

⁷² (Najjar, SWOT-Analyse | Namibia: Vom Rohstoffexporteur zum Wasserstoff-Hub?, 2022)

⁷³ (Najjar, Wirtschaftsstruktur | Namibia: Starke Rohstoffabhängigkeit ist schwer zu überwinden, 2021)

⁷⁴ (Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, Bergbau: Namibia und EU erzielen vorläufige Einigung über Seltene Erden, 2022)

⁷⁵ (Najjar, Wirtschaftsausblick | Namibia: Zwischen Rohstoff-Hausse und hohen Importkosten, 2022)

⁷⁶ (U.S. Department of Commerce, 2023)

⁷⁷ (Najjar, Wirtschaftsausblick | Namibia: Zwischen Rohstoff-Hausse und hohen Importkosten, 2022)

⁷⁸ (Najjar, Wirtschaftsausblick | Namibia: Zwischen Rohstoff-Hausse und hohen Importkosten, 2022)

⁷⁹ (Namibian Marine Phosphate, kein Datum)

⁸⁰ (U.S. Department of Commerce, 2023)

⁸¹ (U.S. Department of Commerce, 2023)

⁸² (Forsys Metals, kein Datum)

4.2.5. Stärken und Schwächen des Bergbaumarktes in Namibia

Nachfolgend sind die wichtigsten Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken im namibischen Bergbausektor dargestellt.⁸³⁸⁴

Tabelle 11: SWOT-Analyse Namibia

<p>Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ressourcenvorkommen • Gut entwickelte Institutionen • Hohe nationale und regionale logistische Vernetzung • Hervorragende Voraussetzungen für erneuerbare Energien • Wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen und weitgehend freies Agieren ausländischer Firmen • Gute Infrastruktur (Straßen, Telekommunikation, Tiefseehafen) 	<p>Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleine industrielle Basis • Abhängigkeit von Rohstoffexporten (Diamanten und Uran) • Extreme soziale Ungleichheit • Überbordender Staatssektor • Bei öffentlichen Ausschreibungen ist eine Partnerschaft mit namibischen Firmen zwingend • Fachkräftemangel
<p>Chancen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung zu einem globalen Wasserstoffzentrum • Ausbau zu einem regionalen Umschlagplatz • Investitionsbedarf im Energiesektor • Aufbau von Nischenindustrien (bspw. Wildfleisch, Naturkosmetik) • Deutsche Unternehmen und Produkte haben einen guten Ruf im Land • Deutsch als Verkehrs- und Geschäftssprache teilweise geläufig 	<p>Risiken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Unruhen im Zuge des schwachen Wachstums und hoher Arbeitslosigkeit • Soziale Unruhen wegen der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise • Wiederkehrende Dürren • Soziale Unruhen wegen der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise • Steigender öffentlicher Schuldenstand • Konkurrenz durch südafrikanische Firmen, die geographisch näher am Markt sind • Wechselkursrisiko

⁸³ (Najjar, SWOT-Analyse | Namibia: Vom Rohstoffexporteur zum Wasserstoff-Hub?, 2022)

⁸⁴ (Africa Business Guide, Länderprofil: Wirtschaft in Namibia, 2023)

5. Anhang

Nachfolgend sind wichtige Ansprechpartner und Institutionen in Botsuana und Namibia mit den relevanten Leistungen aufgelistet.

Tabelle 12: Wichtige Entscheidungsträger im Bergbausektor in Botsuana.

Ministry of Mineral Resources, Green Technology and Energy Security (MMGE) www.gov.bw	Das MMGE koordiniert die Entwicklung und die operativen Tätigkeiten in den Bereichen Energie, Wasser und Mineralien.
Botswana Ministry of Investment, Trade and Industry www.gov.bw	Das Ministerium hat zum Ziel, ein gutes Investitionsumfeld zu schaffen, die Entwicklung nachhaltiger Industrien und des Handels zu fördern, um die Wirtschaft zu diversifizieren und zu stärken sowie Wohlstand und Beschäftigung zu schaffen.
Botswana Investment & Trade Centre (BITC) www.bitc.co.bw	Das BITC unterstützt ausländische Investoren und Firmen beim Markteintritt in Botsuana.
Diamond Technology Park www.diamondtechnologypark.com	Im Rahmen der Vision der botswanischen Regierung für den Aufbau einer weiterverarbeitenden Diamantenindustrie schafft der Diamond Technology Park für kleine, mittlere und Kleinstunternehmen Lieferketten-Clusters, indem die gesamte Diamantenindustrie in einer zentralen, sicheren Einrichtung untergebracht ist.
Botswana Innovation Hub www.bih.co.bw	Der Botswana Innovation Hub ist ein Technologie- und Gründerzentrum zur Ansiedlung internationaler und lokaler Technologiefirmen.
Botswana Confederation of Commerce, Industry and Manpower E-Mails: boccim@info.bw / mellis@boccim.co.bw	Die Industrie- und Handelskammer Botsuanas unterstützt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen dabei, ihr Unternehmen in Botsuana aufzubauen. Die Kammer befindet sich in Gaborone.

Tabelle 13: Wichtige Entscheidungsträger im Bergbausektor in Namibia

Ministry of Mines and Energy (MME) www.mme.gov.na	Das Ministerium für Bergbau und Energie hat zur Aufgabe, private Investitionen für die Erkundung und Erschließung von Ressourcen zu gewinnen. Es stellt Informationen über Mineralien und Energieressourcen bereit und verwaltet das Zulassungssystem für die Bergbau-, Erdöl- und geothermische Industrie.
Chamber of Mines of Namibia (CoM) www.chamberofmines.org.na	Die namibische Bergbaukammer wurde 1969 mit dem Auftrag gegründet, die Interessen ihrer Mitglieder zu schützen und gleichzeitig das nachhaltige Wachstum des Bergbaus und der Exploration zu fördern, um den wirtschaftlichen Nutzen für die namibische Nation insgesamt zu maximieren.
Namibia Investment Promotion and Development Board www.nipdb.com	Das Namibia Investment Promotion and Development Board ist die offizielle Wirtschaftsförderungsinstitution Namibias.

Namibia Chamber of Commerce and Industry (NCCI) www.ncci.org.na	Die Aufgabe der NCCI ist die Unterstützung von Geschäftsbeziehungen zwischen namibischen und internationalen Firmen.
Namibia Uranium Association (NUA) www.namibianuranium.org	Die NUA ist das repräsentative Organ der namibischen Uranindustrie. Durch Forschung und Bereitstellung von Sachinformationen unterstützt die NUA eine Politik, die Uran als Energiequelle konkurrenzfähig macht und dabei die Notwendigkeit eines geringen Kohlenstoff-Fußabdrucks gemäß dem Pariser Abkommen berücksichtigt. Zu den Mitgliedern der NUA gehören alle namibischen Uranbergbaubetriebe.

Tabelle 14: Wichtige Finanzierungsinstitutionen in Botsuana und Namibia.

African Development Bank (AfDB) www.afdb.org	Die AfDB ist eine multinationale Entwicklungsbank und eine der zentralen Stützen für Großprojekte auf dem Kontinent. Die AfDB hat ein Strategiepapier für ihre Entwicklungszusammenarbeit mit Botsuana für den Zeitraum von 2022 bis 2026 vorgelegt. Ziel der Zusammenarbeit ist es, die Wirtschaft zu diversifizieren und den Strukturwandel für ein nachhaltiges und integratives Wachstum zu beschleunigen. Die Förderung von Investitionen des Privatsektors ist durch folgende Maßnahmen geplant: Regulierungsreformen und öffentlich-private Partnerschaften; Verbesserung der fiskalischen Leistung, der öffentlichen Finanzverwaltung und der Effizienz des öffentlichen Sektors; Unterstützung von KMU. Die von der Bank in Botsuana finanzierten Projekte betreffen in erster Linie die Bereiche Infrastruktur, Landwirtschaft, Finanzen und Multisektor. Das für Botsuana und Namibia zuständige Büro befindet sich in Centurion, Südafrika.
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) www.kfw-entwicklungsbank.de	Die KfW betreibt mehrere Büros in Afrika, darunter eins in Windhoek, Namibia und bietet dort Beratung zu ihren Dienstleistungen an.
KfW IPEX-Bank www.kfw-ipex-bank.de	Die KfW IPEX-Bank GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der KfW und ein rechtlich selbständiges Finanzinstitut, welches für die internationale Projekt- und Exportfinanzierung der KfW-Bankengruppe zuständig ist.
Euler Hermes www.exportkreditgarantien.de/de	Die Exportkreditgarantien des Bundes (sog. Hermesdeckungen) sind seit Jahrzehnten ein wichtiges Instrument der Außenwirtschaftsförderung. Sie schützen Exporteure und Banken vor wirtschaftlich und politisch bedingten Zahlungsausfällen. Das Deckungsangebot erstreckt sich dabei über die gesamte Wertschöpfungskette – von der Fertigung über die Lieferung bis zur Bezahlung der letzten Rate.
Weltbank www.worldbank.org	Die Weltbank mit Sitz in Washington D.C. hat Jahrzehnte lange Expertise in der Finanzierung von Infrastrukturprojekten in Entwicklungsländern, darunter auch Projekte im Bergbau. Die Weltbank hat ein Büro in Gaborone (Botsuana) sowie in Tshwane (Südafrika), welches für Namibia zuständig ist.

Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) www.deginvest.de	Die DEG berät und finanziert als Tochtergesellschaft der KfW privatwirtschaftliche Investitionen in Entwicklungsländern. Außerdem bietet die DEG mit <i>Africa Connect</i> Finanzierungen für Investitionen deutscher KMU in afrikanischen Ländern (www.deginvest.de).
Development Bank of Namibia www.dbn.com.na	Die nationale Entwicklungsbank Namibias hat ihren Sitz seit der Gründung im Jahr 2004 in der Hauptstadt Windhoek. Ihre Hauptaufgabe liegt in der Förderung der Wirtschaft durch die Finanzierung von KMU zur sozio-ökonomischen Entwicklung des Landes.
National Development Bank (NDB) (Botsuana) www.ndb.bw	Die NDB stellt Darlehen für neue und bestehende Unternehmen in verschiedenen Sektoren, darunter Bergbau, bereit.
PWC www.pwc.de	Die Bundesrepublik Deutschland sichert deutsche Investoren mit Investitions Garantien gegen politische Risiken im Ausland ab. Diese Investitions Garantien dienen der Risikoversicherung bei Auslandsinvestitionen und sind damit ein wichtiger Baustein des Risikomanagements in Unternehmen.

Tabelle 15: Wichtige Partner / Anlaufstellen für deutsche Unternehmen in Botsuana und Namibia

Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK Südliches Afrika) www.suedafrika.ahk.de	Die AHK Südliches Afrika ist die Vertretung der deutschen Wirtschaft in der Region südliches Afrika, darunter auch Botsuana und Namibia. Sie bietet Beratung und Unterstützung beim Markteinstieg. Beratungen von KMU können durch die <i>Beratungsgutscheine Afrika</i> des Wirtschaftsnetzwerkes Afrika gefördert werden.
Germany Trade and Invest (GTAI) www.gtai.de	Germany Trade & Invest ist die Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland für Außenwirtschaft und Standortmarketing.
Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) www.giz.de	Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH ist eine Organisation der Entwicklungszusammenarbeit, die im Auftrag verschiedener Ministerien der Bundesrepublik Deutschland Projekte betreut. Die GIZ-Büros der beiden Länder befinden sich in Gaborone (Botsuana) und Windhoek (Namibia).
Wirtschaftsnetzwerk Afrika www.africa-business-guide.de	Mit dem Wirtschaftsnetzwerk Afrika unterstützt die Bundesregierung deutsche Unternehmen, die in Afrika wirtschaftlich aktiv werden wollen. Über den Africa Business Guide finden Sie Informationen zu den Geschäftsbedingungen in Botsuana und Namibia sowie Informationen zu Zoll- und Einfuhrvorschriften.
Business Scouts for Development www.bmz.de	Business Scouts for Development sind als entwicklungspolitische Spezialisten in rund 40 Ländern weltweit tätig, darunter auch in Namibia. Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) beraten sie deutsche, europäische und lokale Unternehmen in entwicklungspolitischen Fragen und fördern verantwortungsvolles wirtschaftliches Engagement durch gemeinsame Projekte.

<p>Southern African Development Community (SADC) www.sadc.int</p>	<p>Die 1992 gegründete SADC ist eine Gemeinschaft von 16 Ländern und hat ihren Sitz in der botsuanischen Hauptstadt Gaborone. Mit einer Gesamtbevölkerung von 300 Mio. Menschen ist die SADC die wichtigste subregionale Wirtschaftsorganisation Afrikas.</p>
<p>Namibia Investment Promotion and Development Board (NIPDB) www.nipdb.com</p>	<p>Der Kontakt zur NIPDB kann insbesondere zu Beginn der Geschäftsaktivitäten empfohlen werden. Das NIPDB organisiert Gespräche mit Ansprechpersonen aus Ministerien und Regierungsbehörden und bietet Beratung zu Investitionsanreizen.</p>
<p>Kompetenzzentrum: Sourcing www.suedafrika.ahk.de</p>	<p>Ziel des Kompetenzzentrums Sourcing ist es, Unternehmen im südlichen Afrika darauf vorzubereiten, die globalen Wertschöpfungsketten deutscher und europäischer Unternehmen zu beliefern. Das Kompetenzzentrum befindet sich in Johannesburg und wird von Fachkräften geleitet, die vom CIM (Centre for International Migration and Development) im Rahmen des Business Scouting Development Programme vermittelt werden.</p>
<p>Global Business Net (GBN) Programme www.giz.de</p>	<p>Das GBN ist eine GIZ-Maßnahme zur Unterstützung deutscher Unternehmen bei Aktivitäten in Schwellen- und Entwicklungsländern.</p>

Literaturverzeichnis

- Africa Business Guide. (2023). *Länderprofil: Botsuana*. Von <https://www.africa-business-guide.de/de/maerkte/botsuana> abgerufen
- Africa Business Guide. (2023). *Länderprofil: Wirtschaft in Namibia*. Von <https://www.africa-business-guide.de/de/maerkte/namibia> abgerufen
- Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft. (2020). *Bergbau/Rohstoffe: Diamantenproduzent Debswana am Scheideweg in Botsuana*. Von <https://www.afrikaverrein.de/insight-africa/news/bergbau-rohstoffe-diamantenproduzent-debswana-am-scheideweg-in-botsuana/> abgerufen
- Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft. (2021). *Bergbau/Elektrizität: Arbeiten an Botsuanas Kohlemine sollen trotz Drucks 2022 beginnen*. Von <https://www.afrikaverrein.de/insight-africa/news/bergbauelektrizitaet-arbeiten-an-botsuanas-kohlemine-sollen-trotz-drucks-2022-beginnen/> abgerufen
- Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft. (2021). *Bergbau: Botsuana führt Liste afrikanischer Länder an gemäß Fraser Report*. Von <https://www.afrikaverrein.de/insight-africa/news/bergbau-botsuana-fuehrt-liste-afrikanischer-laender-an-gemaess-fraser-report/> abgerufen
- Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft. (2021). *Bergbau: Botsuana will Diamantenwertschöpfungskette im Land etablieren*. Von <https://www.afrikaverrein.de/insight-africa/news/bergbau-botsuana-will-diamantenwertschoepfungskette-im-land-etablieren/> abgerufen
- Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft. (2021). *Bergbau: Botsuanas staatlicher Kohleförderer will Produktion um 35 Prozent steigern*. Von <https://www.afrikaverrein.de/insight-africa/news/bergbau-botsuanas-staatlicher-kohlefoerderer-will-produktion-um-35-prozent-steigern/> abgerufen
- Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft. (2022). *Bergbau: Bergbau kurbelt Wirtschaft um 5,5 Prozent an*. Von https://www.afrikaverrein.de/markteintritt-afrika/laender-und-maerkte/oeffentliche-nachrichten/news/bergbau-bergbau-kurbelt-wirtschaft-um-55-prozent-an/?no_cache=1&cHash=6fe1ddff61b2208a266afb024a593567 abgerufen
- Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft. (2022). *Bergbau: Bergbauunternehmen beschaffen 1 Milliarde Namibia Dollar für namibische Betriebe*. Von https://www.afrikaverrein.de/markteintritt-afrika/laender-und-maerkte/oeffentliche-nachrichten/news/bergbau-bergbauunternehmen-beschaffen-1-milliarde-namibia-dollar-fuer-namibische-betriebe/?no_cache=1&cHash=d35e066bb12e65536569d908cfffafce8 abgerufen
- Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft. (2022). *Bergbau: Botsuanas Morupule will Kohleproduktion mit neuer Mine um 50 Prozent steigern*. Von https://www.afrikaverrein.de/markteintritt-afrika/laender-und-maerkte/oeffentliche-nachrichten/news/bergbau-botsuanas-morupule-will-kohleproduktion-mit-neuer-mine-um-50-prozent-steigern/?no_cache=1&cHash=4f682594710dc673a688dde679a92377 abgerufen
- Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft. (2022). *Bergbau: Namibia und EU erzielen vorläufige Einigung über Seltene Erden*. Von https://www.afrikaverrein.de/markteintritt-afrika/laender-und-maerkte/oeffentliche-nachrichten/news/bergbau-namibia-und-eu-erzielen-vorlaeufige-einigung-ueber-seltene-erden/?no_cache=1&cHash=a305d79032825edff40b8f68a457de39 abgerufen
- Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft. (2022). *Bergbau: Bannerman macht Fortschritte bei Uranmine*. Von https://www.afrikaverrein.de/markteintritt-afrika/laender-und-maerkte/oeffentliche-nachrichten/news/bergbau-bannerman-macht-fortschritte-bei-uranmine/?no_cache=1&cHash=18498874bc6ac52dc2e673f5dca5271e abgerufen
- AHK Südliches Afrika. (2021). *Botsuana: Eigenversorgung und Inselnetze mit Speicher*. Von https://www.german-energy-solutions.de/GES/Redaktion/DE/Publikationen/Marktanalysen/2021/zma-botsuana-2021.pdf?__blob=publicationFile&v=3#page=10&zoom=100,53,209 abgerufen
- Chamber of Mines of Namibia. (2023). *2022 Annual Review*. Von <https://chamberofmines.org.na/wp-content/uploads/2023/04/2022-Chamber-of-Mines-Annual-Review.pdf> abgerufen
- Delegation of German Industry & Commerce in Ghana. (27. 11 2022). Von

- <https://www.ghana.ahk.de/> abgerufen
- Förderprogramm Beratungsgutscheine Afrika. (27. 11 2022). Von <https://www.africa-business-guide.de/de/wirtschaftsnetzwerk-afrika/foerderprogramm-beratungsgutscheine-afrika--763520> abgerufen
- Forsys Metals. (kein Datum). *Norasa*. Von <https://www.forsysmetals.com/norasa/> abgerufen
- GTAI. (2021). *Neue Vielfalt im Bergbau*. Von <https://www.gtai.de/de/trade/botsuana/branchen/neue-vielfalt-im-bergbau--717114> abgerufen
- GTAI. (2022). *Branchencheck: Botsuana*. Von <https://www.gtai.de/de/trade/botsuana/branchen/bergbau-225538> abgerufen
- GTAI. (2022). *Diversifizierung steht oben auf der Agenda*. Abgerufen am 08. 05 2023 von <https://www.gtai.de/de/trade/botsuana/wirtschaftsumfeld/diversifizierung-steht-oben-auf-der-agenda-224626>
- GTAI. (2022). *Rasche Erholung auf bewährter Basis*. Von <https://www.gtai.de/de/trade/botsuana/wirtschaftsumfeld/rasche-erholung-auf-bewaehrter-basis-221620> abgerufen
- GTAI. (2022). *Wirtschaftsdaten kompakt: Botsuana*. Von https://www.gtai.de/resource/blob/585286/db1eb24663987ca4afbd758dac5b2ea6/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2022_Botsuana.pdf abgerufen
- GTAI. (2022). *Wirtschaftsdaten kompakt: Namibia*. Von https://www.gtai.de/resource/blob/18324/26392e549a756cdbaed44208f129a436/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2022_Namibia.pdf abgerufen
- GTAI, AHK südliches Afrika, & GIZ. (2021). *Namibia: Neue Märkte - neue Chancen*. Von <https://www.gtai.de/resource/blob/531122/67a9fe2196317c4c57c50fd07366014f/NMNC%20Namibia%2021257%20ohne%20Corona.pdf> abgerufen
- Najjar, F. (2021). *Branchencheck / Namibia: Bergbau*. Von <https://www.gtai.de/de/trade/namibia/branchen/bergbau-533042> abgerufen
- Najjar, F. (2021). *Wirtschaftsstruktur / Namibia: Starke Rohstoffabhängigkeit ist schwer zu überwinden*. Von <https://www.gtai.de/de/trade/namibia/wirtschaftsumfeld/starke-rohstoffabhaengigkeit-ist-schwer-zu-ueberwinden-642104> abgerufen
- Najjar, F. (2022). *SWOT-Analyse / Namibia: Vom Rohstoffexporteur zum Wasserstoff-Hub?* Von <https://www.gtai.de/de/trade/namibia/wirtschaftsumfeld/vom-rohstoffexporteur-zum-wasserstoff-hub--275808> abgerufen
- Najjar, F. (2022). *Wirtschaftsausblick / Namibia: Zwischen Rohstoff-Hausse und hohen Importkosten*. Von GTAI: <https://www.gtai.de/de/trade/namibia/wirtschaftsumfeld/zwischen-rohstoff-hausse-und-hohen-importkosten-274396> abgerufen
- Namibian Marine Phosphate. (kein Datum). *About NMP*. Von <https://www.namphos.com/> abgerufen
- Power Metal Resources. (2023). *The Greenstone Belt Project*. Von <https://www.powermetalresources.com/project/tati-greenstone-belt-project/> abgerufen
- Sandfire. (2023). *Motheo Copper Mine*. Von <https://www.sandfire.com.au/where-we-operate/motheo/> abgerufen
- Statistics Botswana. (2022). *INDEX OF THE PHYSICAL VOLUME OF MINING PRODUCTION*. Von <https://www.statsbots.org.bw/sites/default/files/INDEX%20OF%20MINING%20PRODUCTI%20ON%20QUARTER%202022.pdf> abgerufen
- U.S. Department of Commerce. (2023). *Namibia - Mining and Minerals*. Von <https://www.privacyshield.gov/article?id=Namibia-Mining-and-Minerals> abgerufen

